



Dorferneuerung in **Sooß**

Informationsabend & 1. Dorfgespräch

Protokoll & Dokumentation

Mittwoch, 14. Oktober 2015
Gemeindesaal

Moderation & Gestaltung:
DI Gabriele Bröthaler
Christine Hofbauer

NÖ.Regional.GmbH

➤ Programm für das 1. Sooßer Dorfgespräch

- Vorstellung NÖ.Regional und Hauptregionsstrategie
- Information über Dorferneuerung in NÖ, Ziele & Nutzen, Ablauf
- Ergebnisse der Fragebogenaktion
- IST- Analyse der Stärken & Schwächen von Sooß
- Visionen 2035

Bei der Informationsveranstaltung und dem 1. Dorferneuerungsgespräch waren 26 SooßerInnen anwesend bzw. arbeiteten mit (ohne Titel):

Schwarz Helene	Fruth Herbert	Schweighofer Anita
Fischer Gustav	Schwarz Thomas	Schweighofer Karl
Koternetz Peter	Buchta Marlene	Lunzer Andreas
Brendingner Angela	Buchta Christa	Steffl Thomas
Stulfer Christian	Pirchner Michael	Deimel Thomas
Stanzel Fritz	Heimhilcher Gerhard	Beisteiner Karl
Stanzel Susanne	Klar Helmut	Chmelar Wilhelm
Weiss Katharina	Seydewitz Ursula	Ganneshofer Angelika
Mühlegger Robert	Seydewitz Jochen	



➤ Dorferneuerung in Niederösterreich

30 Jahre Dorferneuerung in Niederösterreich: 1984 als Versuch in 4 Orten, 1985 landesweit gestartet, sind heute bereits fast 800 Orte in dieser Landesaktion.

Vor dem Hintergrund globaler und regionaler Herausforderungen galt es, Antworten und Strategien für die weitere Entwicklung der Orte zu finden.

Ziele der Dorferneuerung sind:

- + Die Lebensqualität für die Ortsbewohner zu verbessern,
- + das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen für seinen Wohnort und seine Umwelt zu steigern und damit die Identifikation zu verstärken und
- + das Gemeinschaftsgefühl, den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken.

Dorferneuerung steht für vernetztes, ganzheitliches Denken, für mehr Miteinander in den Orten, für Eigeninitiative und Mitverantwortung jedes einzelnen Ortsbewohners, für Toleranz und örtlichen Frieden. Dorferneuerung will Hilfe zur Selbsthilfe geben, Eigeninitiativen aus den Orten unterstützen.

Eine Säule der Dorferneuerung in Niederösterreich ist die aktive Einbindung der BürgerInnen in den Ortsentwicklungsprozess: Die Ortsbewohner sollen die Chance haben, die Zukunft ihres Lebensraumes mitzugestalten, die Gemeindeführung hat den Gewinn, das Kreativpotential in der Bevölkerung nützen zu können und aktive, engagierte BürgerInnen zu haben.

➤ **IST- Analyse der Stärken & Schwächen von Soofß**

STÄRKEN		SCHWÄCHEN	
WERTSCHÖPFUNG			
Wirtschaft		Wirtschaft	
Tourismus (Fremdenverkehr)	●	Puff	●
Finanziell gut aufgestellt mit viel Potential	●	Jeder Weinbauer ist nur für "sich"	●
Wein (Heurigen, Weinfeste)	●●		
UMWELT, ENERGIE			
Landschaft (Weinbau, Natur, Radwege)	●●●●●	Natur (Umgang mit Herbiziden)	●●
Ortsbild (Grünland mit Infrastrukturanbindung)	●●●	Ort (Camper im Ort)	●●
DASEINSVORSORGE			
Siedlungswesen		Siedlungswesen	
Infrastruktur (dörflicher Charakter)	●●●●	Zu moderne Häuser, ungeordnete Siedlungsentwicklung, Ortsbild abseits der Hauptstraße, Gestaltung der Dorfeinfahrten	●●●●●
Klein und unabhängig	●●●	Zu teuer	●●●●●
Originalität	●	Begegnungsraum	●
Gastro Angebot	●	Ortsbild Blumen	●
		Erhaltung historischer Bauwerke	●
		Kein Leitbild, keine Vision	●
Soziale Infrastruktur		Soziale Infrastruktur	
		Keine Freizeitangebote (für Jung und Alt, Jugendförderung)	●●●
		Spielplatz zu klein	●
		Seniorenwohnungen	●
Verkehr und Mobilität		Verkehr und Mobilität	
Lage (Nähe Wien)	●●●	30er Zone verlängern	●
		Verkehrskonzept (Zu viele PKW's, Parkplätze)	●●●●●
		Öffentliche Verkehrsmittel (Kein Busparkplatz)	●●●
		Fehlendes Rad-Wege-Netz	●
		Fehlender angemessener ÖPNV	●
Bildung & Kultur		Bildung & Kultur	
Kindergarten + Schule	●	Zu wenig Bildungsangebot (Musikerziehung)	●●
		Kaum Brauchtumpflege	●●
		Kulturangebot (auch keine Förderung der Künstler im Ort)	●●
Sozialer Zusammenhalt		Sozialer Zusammenhalt	
Persönliches Kennen	●●	Dorfgemeinschaft (zu wenig Kommunikation)	●●●●●
		Mangelndes Interesse an Dorfgesprächen	●
KOOPERATIONEN			
Weinbau (Heurigenmeile)	●●		
Kulturelles Angebot nah	●●		

Ziel der Analyse: Aufzeigen von Besonderheiten in Sooß, die für die Ortsentwicklung relevant sind.

😊 Was macht Sooß lebenswert?

Was sind besondere Stärken des Ortes, der Bevölkerung?

Worauf können wir unsere Zukunft aufbauen?

Worin liegen spezielle Chancen für die Zukunft?

😞 Welche Bereiche sollten verbessert werden?

Wo besteht Handlungsbedarf?

Was behindert (noch) eine positive Zukunftsentwicklung?

Die Erarbeitung eines Leitbildes für die künftige Entwicklung des Ortes steht am Beginn des Prozesses. Dieses Leitbild ist einerseits durch die definierten Ziele und Meilensteine eine Orientierungshilfe, andererseits können die Mittel der Gemeinde bei künftigen Vorhaben effizienter, weil im Sinne des Leitbildes und damit der engagierten und verantwortungsbewussten Bevölkerung, eingesetzt werden.

Die Inhalte dieses Leitbildes werden in mehreren Ortsgesprächen erarbeitet, um individuell auf Sooß zugeschnittene Zukunftsziele und Umsetzungsmaßnahmen zu definieren.

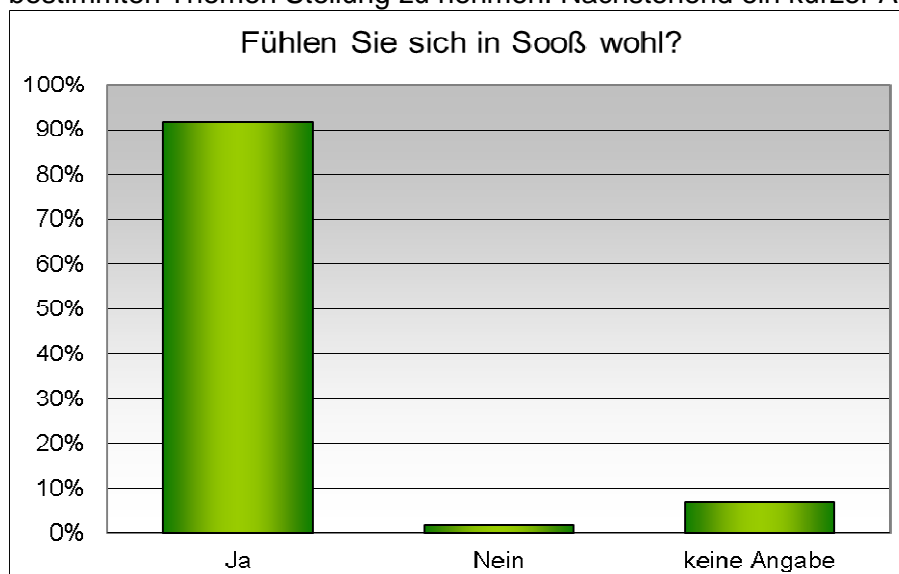
Dorferneuerung betrifft nicht die kommunalen Kernaufgaben einer Gemeinde (z.B. Ver- und Entsorgungsbereiche, Straßenbau etc.), sondern all jene vielfältigen Bereiche, die Sooß lebens- und liebenswert machen: Der Bogen reicht von der Ortsgestaltung über die Mobilität bis zu ökologischen Bereichen, von der Wirtschaft / Landwirtschaft über Freizeitmöglichkeiten bis zur Kultur, dazu gehören auch die Bildung, die Ortsgemeinschaft und die sozialen Netze und Strukturen im Ort.

Die Abstimmung des Gemeindeleitbildes mit der Hauptregionsstrategie 2024 – Industrieviertel und ihren Aktionsfeldern

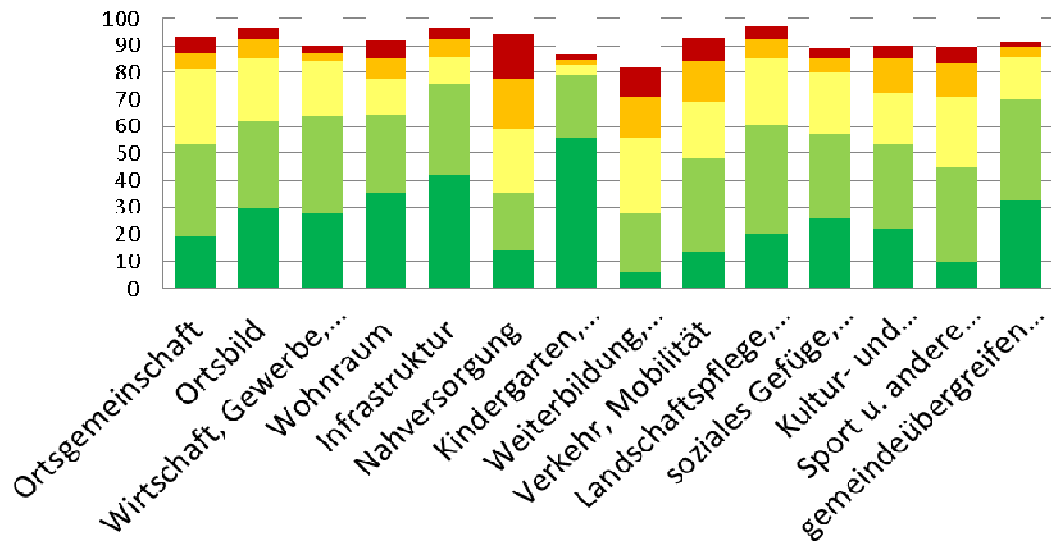
- Wertschöpfung
- Umweltsystem und erneuerbare Energien
- Daseinsvorsorge und
- Kooperationen bietet eine zielgerichtete Entwicklungsgrundlage.

➤ Fragebogenaktion Sooß (Sept.2015)

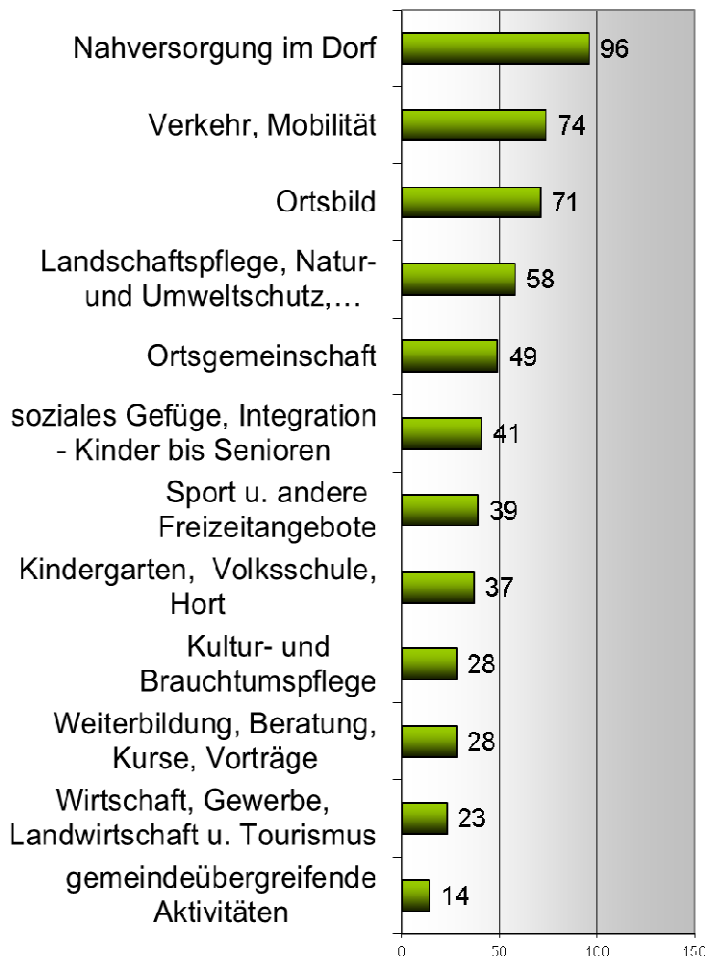
Die Umfrage in Sooß vor dem ersten Dorfgespräch sollte die Gemeindebürger über die künftige Dorferneuerungsaktion informieren und gleichzeitig die Möglichkeit bieten zu bestimmten Themen Stellung zu nehmen. Nachstehend ein kurzer Auszug der Ergebnisse.



Bewertung des derzeitigen Zustands nach Themen. (grün=1, rot=5)



Welche der Themen sind im Rahmen der Dorferneuerung besonders wichtig.



➤ Visionen für Sooß -2035

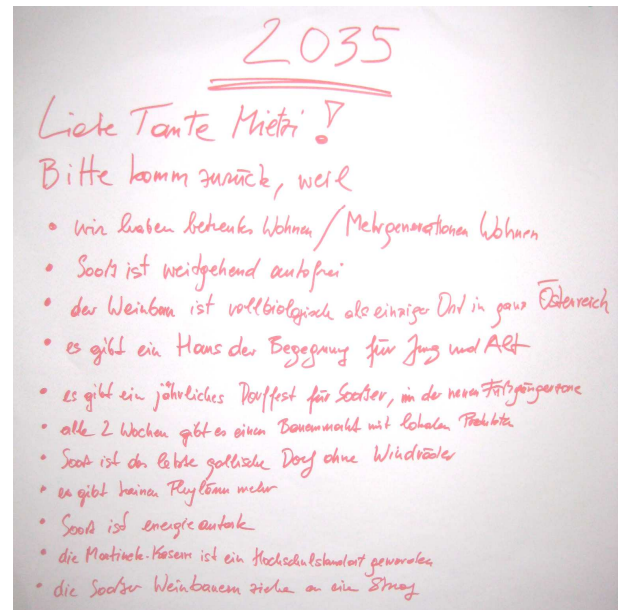
Die Teilnehmer wagten einen visionären Blick in die Zukunft von Sooß. Unter der Vorgabe die Erbtante hat im Jahre 2015 Sooß verlassen. Nun sind 20 Jahre vergangen und vieles hat sich verändert. In 3 Gruppen wurde jeweils mit viel Spaß ein Brief formuliert.

2035

Liebe Tante Mietzi!

Bitte komm zurück, weil

- Wir haben betreutes Wohnen/ Mehrgenerationen Wohnen
- Sooß ist weitgehend autofrei
- Es gibt keinen Fluglärm mehr
- Sooß ist energieautark
- Sooß ist das letzte galische Dorf ohne Windräder
- es gibt ein Haus der Begegnung für Jung und Alt
- es gibt ein jährliches Dorffest für Sooßer, in der neuen Fußgängerzone
- alle 2 Wochen gibt es einen Bauernmarkt mit lokalen Produkten
- Die Martinek-Kaserne ist ein Hochschulstandort geworden
- Die Sooßer Weinbauern ziehen an einem Strang
- der Weinbau ist vollbiologisch als einziger Ort in ganz Österreich



Sooß 2035

Krimifestival, Badeteich

Sommerkino

Jugendzentrum, Kletterpark

Kulturfestival, Kulturwerkstätte

Dorfmuseum, Musikkapelle

Bahnhof

Dorffest (alle kommen helfen)

„Sooß früher Projekt!

Campingplatz vor Baumax

Kaffeehaus

E-Taxi nach Baden

Lokalbahn verlängert

Ausschließlich Bio-Weinbau

Generationenausflug

Einkäufe werden geliefert!

Hochseilgarten im 1. Waldl

Senioren WG-Haus,

Seniorenprojekt

Praktischer Arzt

Das Ortsbild (auch hinter d. Hauptstr.) und Ortseinfahrten sind wunderbar geworden!

Riesenspielfeld und Begegnungszone

Hauptplatz mit kleinen Geschäften und Café ist autofrei

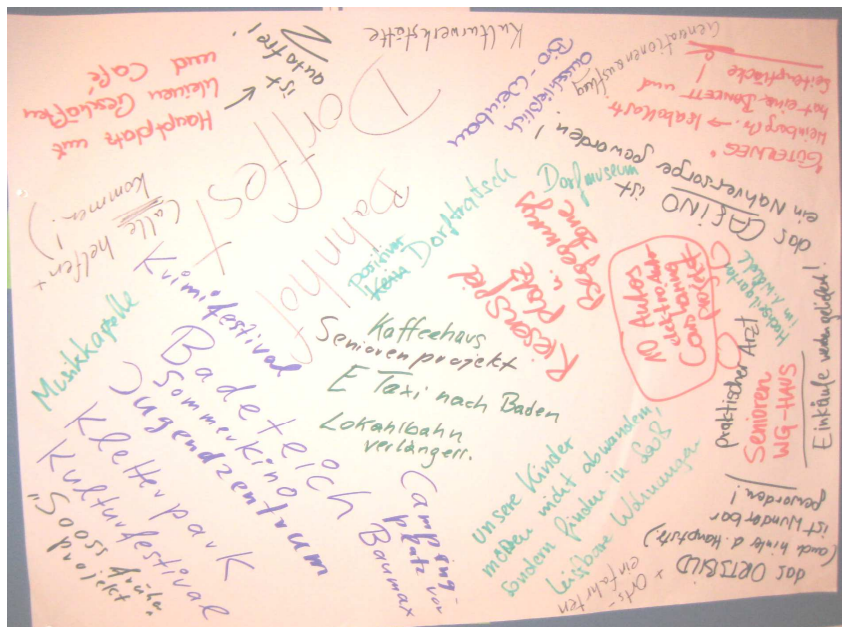
„GÜTERWEG“ Weinbergstr. -> Isabokastr. hat ein Bankett und Seitenpflöcke!

Unsere Kinder müssen nicht mehr abwandern, sondern finden in Sooß leistbare Wohnungen

Positiver Dorfratsch

10 Autos elektro Autos – Carsharing-Projekt

Das Casino ist ein Nahversorger geworden



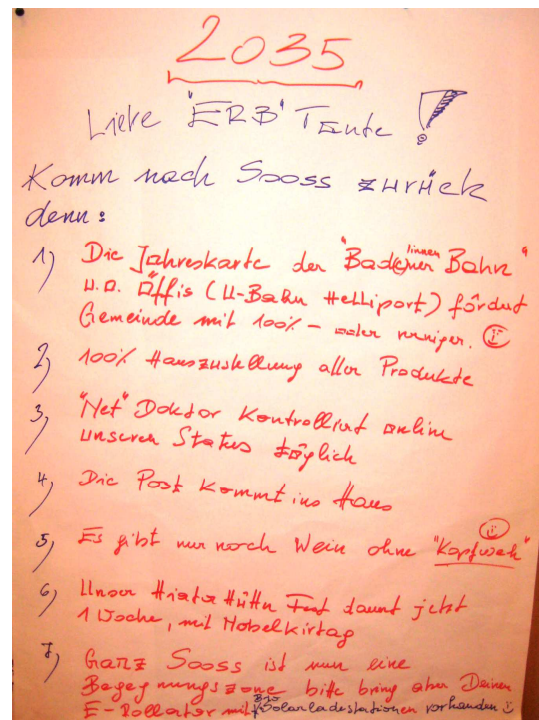
2035

Liebe „ERB“ Tante!

Komm nach Sooß zurück, denn:

- 1) Die Jahreskarte der Bad(e)nerInnen Bahn“ und andere Öffis (U-Bahn Helliport) fördert Gemeinde mit 100% - weniger ☺
- 2) 100% Hauszustellung aller Produkte.
- 3) „Net“ Doktor kontrolliert online unseren Status - täglich
- 4) Die Post kommt ins Haus
- 5) Es gibt nur noch Wein ohne „Kopfweh“ ☺
- 6) Unser HiaterHüttn Fest dauert jetzt 1 Woche, mit Nobelkirtag
- 7) Ganz Sooß ist nun eine Begegnungszone, bitte bring aber Deinen E-Rollator mit. Bio-Solarladestationen vorhanden. ☺

---- **** ---



Zur Sicherstellung der Bürgerbeteiligung und als Ansprechpartner für die OrtsbewohnerInnen, der Gemeinde, den Dorferneuerungs-Betreuer und das Land Niederösterreich ist ein Dorferneuerungsverein erforderlich, damit ist auch eine verlässliche und verbindliche Struktur gegeben.

Da dieser Verein – neben der Gemeinde - bei Dorferneuerungsprojekten auch als Förderwerber gegenüber dem Land NÖ auftreten kann, ist für die Förderstelle eine verbindliche Struktur erforderlich (öffentliche Geldmittel, finanzielle Risikoabgrenzung im Vereinsgesetz).

Dieser Verein soll als überparteiliche Plattform für alle interessierten Bürger offen sein, er soll mit den anderen örtlichen Vereinen und Gemeinschaften kooperieren; wichtig ist auch eine gute und partnerschaftliche Gesprächsbasis mit der Gemeindeführung.

➤ Ablauf der Dorferneuerung in Sooß:

- Erarbeitung eines Leitbildes in mehreren Dorfgesprächen
- Beschluss dieses Leitbildes im Gemeinderat
- Gründung eines Vereines (bzw. Erweiterung Kulturverein) als Dorferneuerungs-Umsetzungsstruktur im Ort
- Aufnahme in die Landesaktion Dorferneuerung
- Planung, Projektentwicklung und Umsetzung der Ideen

- Beim nächsten Treffen werden wir – aufbauend auf den Ergebnissen des 1. Ortsgesprächs - in den einzelnen Themenbereichen Ziele und Maßnahmen für die künftige Entwicklung von Sooß erarbeiten.

Das 2. Sooßer Dorfgespräch
 findet am
MI, 4. November 2015 um 18⁰⁰ Uhr statt.
 Ort: **Gemeindesaal, Hauptstraße 60**

Eingeladen sind wieder Jung & Alt, Frauen und Männer, Interessierte & Engagierte!

- ? Wer ist noch unbedingt in die Ortsgespräche einzubinden?
- ? Wer könnte zu den Themenbereichen wichtige Beiträge und Ideen liefern?

Im Sinne einer kontinuierlichen Arbeit wäre es wünschenswert, die Teilnehmer des 1. Ortsgesprächs ebenfalls wieder als aktive Mitarbeiter begrüßen zu können.

Bitte machen Sie Werbung für die nächsten Treffen, tragen Sie die Ideen der Dorferneuerung weiter!

Protokoll:
 G. Bröthaler

